Karl Hegel an Georg Gottfried Gervinus, Berlin, 1. Juni 1840

UB Heidelberg, Heid. Hs. 2526, 157, 14; Teilabdruck: Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G.W.F. Hegel, S. 65

Faltbrief mit Poststempeln, teilweise verblasst oder verschwommen, mit rotem Wachssiegel und mit Postvermerken: BERLIN 2/6 7–8 M. [Einkreisstempel] / HEIDELBERG […] 1840 [Zweizeilenstempel] / O P

Herrn Professor Dr. G[eorg Gottfried] Gervinus / in / Heidelberg.

Am 1ten Juni 40.

Lieber Gervin!

Wie lange bin ich ohne Nachrichten von Dir, Du Theuerster! Es geht Dir doch wohl? arbeitest Du zu viel? aber wo bleibt denn Dein 4ter Theil[1]? oder baust Du jetzt Dein Haus, daß Du nicht schreiben kannst? Mache nur, daß Haus[2] u[nd] Buch bald fertig werden, denn ich habe für neue Arbeit gesorgt. Du weißt, die hies[ige] Vossische Buchh[andlung] hat den Lessing in 12 B[än]den neu herausgegeben, u[nd] Lachmann hat die Ausgabe von der philolog[ischen] u[nd] kritischen Seite besorgt. Nun ist er aber nicht im Stande, über Lessing etwas Ordentliches zu schreiben. Das sagte mir neulich der Buchhändler u[nd] ich erwiderte, ich wüßte wohl Einen, der es könnte u[nd] das bist Du. Ein paar Tage darauf kam der Buchh[ändler] ([…][3]) zu mir, u[nd] bat mich, ich möchte Dir Darum schreiben, ob Du geneigt seist, etwas über Lessing, Biogr[aphie] u[nd] Charakteristik, etwa 30 Bogen zu schreiben; Bedingungen solltest Du machen, sie würden angenom[m]en werden. Ich versprach es u[nd] thue es hiermit. Zwar weiß ich, daß Du ganz andere Pläne im Kopfe hast, von Alters her, ich weiß aber auch, daß Du in dieser Arbeit, wozu Du alle Studien ja aber gemachtest, etwas Vorzügliches leisten kannst; u[nd] das ist gewiß, das Andere aber ist ungewiß. Bedenke die Sache reiflich u[nd] antworte dann bald?

Über die Universität Heidelb[er]g wird ja recht rüstig geschrieben. Das muß die kleine Welt in Bewegung setzen! Neulich stand ein Langes u[nd] Breites in den Hall[ische] Jahrb[üchern] u[nd] heute sah sich wieder eine lange Beurtheilung in den litt[erarischen] Unterhaltungsblättern. Deine Hand habe ich nirgends drin gefunden. Aber Wer schreibt denn die Sachen in Heid[elberg]? Ist Dein Freund Röder[4] wohl dabei? Von wem rühren denn die Blätter über Katholik[en] u[nd] Protestant[en] her? Die habe ich nicht gesehen wohl aber gerühmt gefunden. Hast Du da die Hand drin? | Einige junge Kräfte sind wohl hinzugekom[m]en, u[nd] ein paar wohlfeile Philosophen. Das habe ich aus beiden Arbeiten ersehen.

Der Schluß des zweiten Artikels ist nicht übel, wo die Meinung[5] steht, daß die Professuren in Heidelb[er]g nicht mögen erblich werden. Ein Pa[a]r Professorssöhne habt ihr schon, drei andre sind hier, um sich zu Heidelb[erger] Docenten zu cultiviren. Am Ende machen sie Dich auch noch zum Heid[elberger] Prof[essor],

1 Dies bezieht sich auf den vierten Band der mehrbändigen Literaturgeschichte des Adressaten.
2 Georg Gottfried Gervinus (1805-1871) hatte 1839 das „Haus Felseck“ an der Chaussee, Adresse 1880: Neuenheimer Landstraße 48, Neuenheim bei Heidelberg; heute Neuenheimer Landstraße 38, Neuenheim-Heidelberg, als frühere „Wirthschaft zum Steinbruch“ erworben, entsprechend umgebaut und Weinberge dazu gekauft; er verkaufte sein Eigentum wieder im Jahr 1844 an den Rechtswissenschaftler und liberalen Politiker Karl Theodor Welcker (1790-1869), vgl. dazu Universität Heidelberg (Homepage), s.v.: https://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/philosophie/zegk/vlgk/personen/gervinus_felsVL.html; das zu bauende Haus sollte nach Gervinus’ Willen „Villa Victoria“ nach seiner Frau, die er sonst Victorie (geb. Schelver) (1820-1893) nannte, heißen; vgl. dazu hier Brief -> hglbrf_18391218_01.
3 Name noch nicht erschlossen.
4 Unsichere Lesart.
5 Unsichere Lesart.

wenn Du's recht wohlfeil thust, u[nd] hier wäre wenigstens ein doppelter Gewinn für die Fonds u[nd] für die Univ[er]s[ität], u[nd] für Dich ein einfacher, – oder keiner, je nachdem!

Heute haben wir hier eine ächt volksth[ümliche] Feier gehabt, ich meine die 100jähr[ige] Thronbesteig[ung] Friedrich's u[nd] die Grundsteinleg[ung] zum Denkmal. Daß sie volksthümlich war – für Dich und Deine Frau wäre sie so stark preußisch gewesen –, konnte man an der Menge selbst wahrnehmen, die sich nicht bloß neugierig u[nd] schaulustig zeigte, wie bei andren Feierlichkeiten. Die Gewerke zogen auf, die Stadt u[nd] Bürgerschaft spielten dabei eine wesentliche Rolle, ließen sich's was kosten. Der alte König ist nahe am Sterben, eine eigene Erwartung der kom[m]enden Dinge geht überall durch: Der Kronprinz tritt überall auf. Alles beweist, daß wir am Vorabend großer Veränderungen sind. Altenstein ist todt; das allein gibt sehr den Geistl[ichen] u[nd] Unterrichtsangelegenheiten, die neben militärischen hier die wichtigsten sind, eine andere Gestalt. Man weiß nicht, was das Alles für eine Richtung nehmen wird!

Ich bin jetzt stark durch mein Schulwesen in Anspruch genommen, 19 Stunden wöchentlich, gemischt, Latein, Französisch, Deutsch, Mathematik. Was Einen, das Vielerlei zerstreut u[nd] matt macht, kann ich Dir nicht sagen. Ich habe schon zu Ostern[6] die Arbeit der Philos[ophie] der Geschichte zu Ende gebracht; sie ist indessen noch nicht ganz gedrückt, auch außerdem bin ich mit Correcturen von meines | Vaters Werken fortwährend beschäftigt. Ein par Tage habe ich mir nun ganz rein gehalten, da gehe ich hinaus zu meiner Mutter, welche eine Sommerwohnung vor dem Thore bezogen hat, wo ich meine Italiänischen Bücher habe; dort mache ich allen Schulwirrwarr u[nd] Schuldunst ab u[nd] nehme die Florentin[ischen] Statuten vor u[nd] den Dante dazu. Das ist mein Sontag! Ein eigener Genuß so einen Sontag zu haben, welchen nur wir Arbeitsleute im Geschäfte kennen. Und nun vollends die Ferien, die sind ganz göttlich, da kann man wieder ganz in seinem esse[7] schwelgen u[nd] genießen. Du kannst Dir vorstellen, daß meine Arbeit auf diese Weise langsam genug vorrückt; ich weiß selbst die ganzen derselben mir noch nicht recht genau abzustecken, dabei geht mir Alles langsam von der Hand.

Dönniges grüßt Dich u[nd] Deine Frau bestens. Er wollte Dir u[nd] Schlossern'n längst den zweiten Theil seiner acta zuschicken. Sein erster Band Heinrich VII., welcher weiter nichts als eine gelehrte u[nd] trockene Kritik der Quellen enthält, ist im Druck. Er liest jetzt Historische Politik privatim u[nd] und eine Gesch[ichte] der franz[ösischen] Revol[ution] publice.

Von Beseler habe ich lange nichts gehört. Freilich durch meine Schuld. Er hat mir aber auch einen ledernen Brief[8] geschrieben u[nd] darin genannt, ich berlinere[9], u[nd] zwar weil ich ihm Universitätsgesch[ichten] erzählte, von denen er doch wissen wollte! Mir scheint, Beseler philistert, u[nd] ich – schulmeistere.

Jetzt grüße mir noch die liebe Victorie herzlichst, u[nd] schreibe mir dann auch etwas von ihr, u[nd] von Ida, ihrer Freundin, nicht wahr? Seht Ihr auch wohl Köster, meinen Freund? Der will bald nach Berlin kom[m]en. O kämt Ihr doch auch einmal!

Dein getreuer C[arl] H[egel]

6 19./20. April 1840.
7 Lateinisch für: sein (Verb im Infinitiv).
8 Vgl. dazu hier: Brief -> hglbrf_18400315_01.
9 Es handelt sich hier um eine Formulierung Georg Beselers (1809-1888) in Form einer Ermahnung, Karl Hegel (1813-1901) möge nicht wieder „verberlinern", vgl. dazu wie ebd.: Brief -> hglbrf_18400315_01, was der Ermahnte empfindlich aufgenommen hatte; vgl. dazu überdies den Folgebrief Beselers an Hegel: Brief -> hglbrf_18410131_01, sowie: Brief -> hglbrf_18400606_01 (= Antwortschreiben Gervinus' auf den hier vorliegenden Brief).

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Gervinus, Georg Gottfried [= Gervinus (Gervin), Georg Gottfried jun.] gervinusgeorg_3879
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Altenstein [= Altenstein, Karl Sigmund Franz vom Stein zum Altenstein] altensteinkarl_6723
Beseler [= Beseler, Georg Karl Christoph] pers_0014
Dante [= Dante Alighieri] dantealighieri_8558
Dönniges [= Dönniges, Wilhelm] doennigeswilhelm_2938
Friedrich's [= Friedrich II., der Große (Preußen)] friedrichiider_94445
Georg Gottfried Gervinus [= Gervinus (Gervin), Georg Gottfried jun.] gervinusgeorg_3879
Heinrich VII. [= Heinrich VII., Römischer König und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches] heinrichvii127871313_3612
Ida [= Becher, Ida, verh. Weber] becherida_97370
Köster [= Köster (Koester), Christian Philipp] koesterchristian_6587
Lachmann [= Lachmann, Karl] lachmannkarl_92692
Lessing [= Lessing, Gotthold Ephraim] lessinggotthold_4166
Mutter [= Tucher, Maria Helena Susanna, verh. Hegel] tuchermariahelen_52074
Schlossern [= Schlosser, Friedrich Christoph] schlosserfriedrich_5849
Vaters [= Hegel, Georg Wilhelm Friedrich] hegelgeorg_9524
Victorie [= Schelver, Victorie (Victoria), verh. Gervinus] schelver_52469

Orte

Berlin [= Berlin] berlin_9222
Berlin [= Berlin] berlin_9222
Heidelberg [= Heidelberg] heidelberg_9005

Sachen

100jährige Thronbesteigung Friedrich's [= 100jährige Thronbesteigung Friedrich's] jaehrigethronbes_44830
Bogen [= Bogen] bogen_5654
Buchhändler [= Buchhändler] buchhaendler_26869
Bürgerschaft [= Bürgerschaft] buerschaft_52757
Correcturen [= Correctur, Correcturen] correcturen_51833
Denkmal [= Denkmal (Friedrich der Große, Berlin)] denkmalfriedrich_91728
Deutsch [= Deutsch/deutsch, Deutsche/r; Deutsches] deutsch_91464
Docenten [= Docent, Dozent] docent_94938
Druck [= Druck, Drucke] druck_32363
Florentinischen [= florentinisch] florentinisch_75370
Französisch [= Französisch, französisch] franzoesisch_41621
Geschichte [= Geschichte] geschichte_93926

Gewerke [= Gewerk, Gewerke] gewerke_50620
Hallische Jahrbüchern [= Hallische Jahrbücher] hallischejahrbuecher_8264
Heinrich VII. [= Quellen zur Geschichte Heinrich VII (Dönniges)] quellenzurgeschic_66313
Historische Politik [= Historische Politik] historischepolitik_92799
Italiänischen [= Italiänisch, italiänisch, Italienisch, italienisch] italienisch_84371
Katholiken [= Katholik] katholik_21817
Kronprinz [= Kronprinz] kronprinz_62923
König [= König] koeoenig_60972
Latein [= Latein] latein_99742
Lessing [= Lessingausgabe (Lachmann)] lessingausgabe_85959
Literaturgeschichte [= Literaturgeschichte, Literatur-Geschichte, Litteraturgeschichte] literaturgeschichte_73649
Mathematik [= Mathematik] mathematik_21802
Philosophie [= Philosophie] philosophie_88604
Philosophie der Geschichte [= Philosophie der Geschichte] philosophiederges_29472
Professor [= Professor, Profeßor] professor_67325
Professorssöhne [= Professorssöhne] professorssoehne_32913
Protestanten [= Protestant] protestant_76774
Quellen [= Quelle(n), historische] quellenhistoris_44262
Revolution [= Revolution] revolution_67631
Schuldunst [= Schuldunst] schuldunst_72588
Schulwesen [= Schulwesen] schulwesen_21568
Schulwirrwarr [= Schulwirrwarr] schulwirrwarr_24809
Sommerwohnung vor dem Thore [= Sommerwohnung] sommerwohnung_46280
Sontag [= Sontag] sontag_32127
Stadt [= Stadt, Städte] stadtstaedte_93427
Statuten [= Statuten] statuten_54589
Universität [= Universität, Universitäten] universitaetuniver_91163
Universität Heidelberg [= Universität Heidelberg] universitaetheidelberg_7701
Vossische Buchhandlung [= Vossische Buchhandlung] vossischebuchhandl_98718
acta [= acta Henrici (1839)] actahenrici1839_85278
cultiviren [= cultiviren] cultiviren_38084
französischen Revolution [= Französische Revolution] franzoesischerevolution_7844
ledernen [= ledern] ledern_15186
litterarischen Unterhaltungsblättern [= Literarische Unterhaltungsblätter] literarischeunterh_24791
militärischen [= militärisch] militaerisch_81136
philistert [= philistern] philistern_51426
philologischen [= philologisch] philologisch_55527
preußisch [= preußisch] preussisch_69196
privatim [= privatim] privatim_26838
publice [= publice] publice_37235
schulmeistere [= schulmeistern] schulmeistern_47155
volksthümliche [= volksthümlich] volksthuemlich_88947
ächt [= ächt, ächter, ächtesten] aechtesten_89244

Quellen und Literatur

Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G.W.F. Hegel, S. 65

[= *Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G.W.F. Hegel*, Hegel-Forschungsstelle, LMU München (Digitalisat; online-Ressource: https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=Dokumente+zur+Geschichte+des+Nachlasses+von+G.W.F.+Hegel + [darunter Briefe bzw. Briefauszüge von und an Karl Hegel (1813-1901) vorhanden].] dokumentezurgabgerufenam27062023_38609

UB Heidelberg, Heid. Hs. 2526, 157, 14

[= *UB Heidelberg*.] brfsrc_0040

Universität Heidelberg (Homepage)

[= *Universität Heidelberg*, s.v.: Georg Gottfried Gervinus; vgl. dazu: https://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/philosophie/zegk/vlgk/personen/gervinus_felsVL.html; 24.12.2023] universitaethei2012_86595